

## Protokoll der 1. Delegiertenversammlung 2021

Montag, 15. Februar 2021, 19:30 Uhr, Zoom-Videokonferenz

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



### Anwesende Mitglieder (16):

Evangelische Täufergemeinde, Andreas Gut  
EVP Stadt Bern, Christof Erne  
Familienverein Holligen, Bernadette Wyniger, Vorstand  
Grüne Freie Liste, Adrian Indermühle  
Grünliberale Partei Bern, Johannes Schwarz, Vorstand  
Grünes Bündnis, Daniel Carvalho de Seixas  
Kirchgemeinde Frieden, Christian Walti  
Kirchgemeinde Heiliggeist, Maja Agyemang  
Quartierverein Holligen-Fischermätteli, Thomas Accola  
Schönau-Sandrain-Leist, Emmanuel Brocard  
SP Bern-Süd, Matthias Widmer  
SVP Sektion Süd, Roland Jakob, Vorstand  
Verein Chinderchübu, Matthias Gunsch  
Verein Träffpunkt Cäcilia, Ruth Hagen  
Verein Villa Stucki, Selina Vonarburg  
Verein Zwischenraum Weissenstein, Daniel Hornung

### Entschuldigte Mitglieder (8)

CVP Stadt Bern, Sibyl Eigenmann  
Eisenbahnerbaugenossenschaft (EBG), Carola Androwski  
FDP Sektion Bern Süd-West, Dominique Houstek  
Grün alternative Partei, Del. Vakant  
ISGH, Del. Olivia Kaufmann  
Marzili-Dalmazi-Leist, René Hell, Revisor  
Quartierverein Marzili, Michael Steiner  
SP Holligen, Nathalie Herren

### Nicht anwesende Mitglieder (2):

BDP Stadt Bern, Sascha Zbinden  
Verein Gaskessel, Delano Mercurio

**Vorsitz:** Johannes Schwarz, Vorstand

**Protokoll:** Patrick Krebs, Geschäftsleiter

### Gäste:

Reto Zurbuchen, Stadtingenieur (TAB)  
Simon Mosimann, Projektleiter ZBB Stadt Bern (TAB)  
Christoph Schärer, Leiter Stadtgrün Bern (SGB)  
Karl Vogel, Verkehrsplanung (VP)  
Adrian Guggisberg, Tiefbauamt (TAB)  
Christian von Gunten, Tiefbauamt Kanton Bern (Kanton)  
Beat Aeschbacher, Ingenta AG  
Désirée Renggli, Quartierarbeit Stadtteil 3  
Yolande Burnod, Graue Panther Bern

### Traktanden:

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste
2. Zukunft Bahnhof Bern (ZBB)
3. Gesamtanierung Brunnhof - Fischermätteli
4. Stellungnahme Linie 10 Bern – Köniz: Mittelfristiges Angebot
5. Stellungnahme Tempo30 Schlosstrasse/Warmbächliweg
6. Stellungnahme Richtplan ESP Ausserholligen
7. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung
8. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliedsorganisationen
9. Varia

## Protokoll der 1. Delegiertenversammlung 2021

Montag, 15. Februar 2021, 19:30 Uhr, Zoom-Videokonferenz

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Protokoll

### 1. Begrüssung der Delegierten und Gäste

Johannes Schwarz eröffnet um 19.30 Uhr die virtuelle Delegiertenversammlung von QM3. Er begrüsst die anwesenden Delegierten von QM3 sowie die Gäste.

Ruth Hagen wird als neue Delegierte des Vereins Träffpunkt Cäcilia willkommen geheissen.

### 2. Zukunft Bahnhof Bern (ZBB)

*Präsentation*

Reto Zurbuchen vom TAB stellt das Projekt vor. Zuerst geht er auf die Kapazitätsengpässe im Bahnhof ein, bevor er den RBS-Tiefbahnhof und die Massnahmen der SBB erörtert. ZBB ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Bern mit SBB und RBS. Die Stadt Bern ist vor allem für die Ausgänge verantwortlich. Sie muss den neuen Bahnhof optimal mit der Stadt verbinden.

Simon Mosimann vom TAB präsentiert die Bau- und Verkehrsmassnahmen der Stadt Bern. Zuerst erläutert er die Massnahmen im Umfeld des Bubenberglplatzes. Neben diversen Eingriffen (öV, Velo, MIV, Fussgänger\*innen) geht es vor allem um die Personenpassage zum Hirschengraben. Der Hirschengraben wird durch eine Neugestaltung aufgewertet. Das Denkmal wird in die Mitte verschoben, der Widmannbrunnen bleibt bestehen.

Christoph Schärer von SGB referiert zu den Bäumen. Er plädiert für mehr Platz für gesunde Bäume. Er sieht vor allem Vorteile bei einer Neupflanzung. Anstelle der beschädigten Rostkastanien sollen resistendere Linden gepflanzt werden.

Simon Mosimann vom TAB kommt anschliessend noch auf die Massnahmen am Bollwerk und beim Henkerbrünnli sowie beim Zugang Länggasse und zum Schutz des Länggassquartiers zu sprechen.

Der Stadtrat hat im Dezember 2020 noch einige Nachbesserungen zum Projekt allgemein beschlossen.

Zum Schluss wird dargelegt, was passieren würde, wenn der ZBB-Kredit am 7. März 2021 abgelehnt würde, und es werden die Kosten sowie der Terminplan aufgelistet.

*Diskussion*

Matthias Widmer: Er findet die kombinierten Velo-öV-Spuren fragwürdig und ihm fehlen Entlastungsmassnahmen für den Hauptbahnhof.

Reto Zurbuchen: Die kombinierten Velo-öV-Spuren müssen dort bleiben, wo die Fläche für eine Trennung nicht ausreicht. Tangentialmassnahmen um den Hauptbahnhof zu entlasten sind durchaus in Planung.

Adrian Indermühle: Er stellt sich die Frage, woher die kritischen Stimmen kommen, die vor allem den Prozess hinterfragen?

Reto Zurbuchen: Die Kritik bekommt in den Medien sehr viel Raum. Es wird dort auch viel Falsches gesagt. Oft wird der Gesamtaspekt vernachlässigt.

Roland Jakob: Ihm fehlen Aussagen zum Gewerbe und zum Handwerk beim Hirschengraben, Bubenberglplatz und Bollwerk. Was sind die zukünftigen Pläne der Stadt für das dort tätige Gewerbe?

Reto Zurbuchen: Er möchte das Handwerk durchaus berücksichtigen. Der gewerbliche Zielverkehr ist weiterhin möglich.

Daniel Hornung: Wo können die Velos parkiert werden, falls es nicht klappt mit der unterirdischen Velostation unter dem Hirschengraben?

Reto Zurbuchen: Es gibt diverse Varianten. Falls es am Hirschengraben nicht klappt, gibt es Verhandlungen mit der Migros bei der Welle sowie mit der Burgergemeinde bei der Postautorampe.

Daniel Carvalho de Seixas: Warum wurde ein diskursives (Workshops) und nicht ein offenes/selektives Verfahren gewählt?

Reto Zurbuchen: Die Workshopberichte sind öffentlich. Es wurde kein Wettbewerb gemacht, weil es zu viele Überbestimmungen und Randbedingungen gab.

### 3. Gesamtanierung Brunnhof - Fischermätteli

*Präsentation*

Beat Aeschbacher von der Ingenta AG präsentiert den aktuellen Stand des Projekts. Das Plangenehmigungsverfahren soll im März 2021 beim BAV (Bundesamt für Verkehr) eingereicht werden. Bei den Keypoints wurde vor allem der Brunnhof angeschaut. Es wurde eine Musterpergola erstellt, die im Werkhof der Stadt Bern besichtigt werden kann.

## Protokoll der 1. Delegiertenversammlung 2021

Montag, 15. Februar 2021, 19:30 Uhr, Zoom-Videokonferenz

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Zu den Fragen der QM3 aus der Arbeitsgruppe vom Juni 2020 gibt es folgende Antworten:

- Die Unfallzahlen zur Kreuzung Weissenstein-/Könizstrasse liegen vor. Vor allem das Linksabbiegen ist ein Problem, weshalb es zukünftig verboten werden soll.
- Bei der Brunnmatt-/Pestalozzistrasse gibt es in Fahrtrichtung stadtauswärts Verbesserungen für das Velo, stadteinwärts gibt es eine geringe Verschlechterung für das Velo.
- Zu den Klimamassnahmen wurde die Pergola bereits erwähnt.
- Zu den Kosten kann erst nach der Stadtratsdebatte etwas Verbindliches ausgesagt werden.
- Die Wahl des Verkehrsmittels wurde im Juni 2020 ebenso heftig diskutiert. Für den Kanton ist das Tram das richtige Verkehrsmittel.

Die Bauphasen sehen gewisse Einschränkungen für die Quartierbevölkerung und das Gewerbe vor. Es sind verständliche Umleitungen für alle Verkehrsteilnehmer\*innen geplant. Der Bau dauert voraussichtlich von 2023 bis etwa 2025.

Bei einem anderen Projekt, der Monbijoustrasse, hat die Sanierung per 1. Februar 2021 begonnen. Mittels einer Homepage ([monbijoustrasse.be](http://monbijoustrasse.be)), Newsletter, Sprechstunden, E-Mail, Telefon und Flyern wird die Quartierbevölkerung dauernd auf dem Laufenden gehalten.

### *Diskussion*

Johannes Schwarz: Er bedankt sich, dass die Bauherrschaft alle Fragen aus der QM3-Arbeitsgruppe vom Juni 2020 aufgenommen und beantwortet hat.

Thomas Accola: Wie und wann wird die Kommunikation bei der Gesamtanierung Brunnhof – Fischermätteli erfolgen?

Beat Aeschbacher: 3 Monate vor Baustart sollte die Kommunikation sicherlich starten.

Daniel Hornung: Wenn der gesamte Abschnitt vom Brunnhof bis zur Weissensteinstrasse gesperrt ist, wie kommt das Velo dort durch? Und wie ist die öV-Umleitung organisiert?

Beat Aeschbacher: Die Details sind noch nicht genau geklärt. Es werden immer nur Abschnitte gesperrt und man versucht möglichst schnell zu

arbeiten. Man kann die Velos über die Baupiste schieben, was jedoch nicht von allen gern gesehen wird.

Karl Vogel: Das Veloschieben ist keine gute Lösung.

Beat Aeschbacher: Die öV-Umleitung sieht vor, dass die bestehenden Linien mit dem Bus bewältigt werden.

Adrian Guggisberg: Stand heute wird es keine Sonderlinien geben. Das Tram wird eingestellt und die Linie 17 muss die Passagiere aufnehmen.

Daniel Hornung: Er regt an, dass aber dann die Linie 17 verstärkt werden muss.

## 4. Stellungnahme Linie 10 Bern – Köniz: Mittelfristiges Angebot

### *Diskussion*

Johannes Schwarz: Die Stellungnahme wurde in der Arbeitsgruppe vom 18. Januar 2021 entworfen und den Delegierten mit der Einladung zugestellt.

### *Abstimmung*

Die Stellungnahme wird mit 16 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen verabschiedet.

## 5. Stellungnahme Tempo30 Schlosstrasse/Warmbächliweg

### *Diskussion*

Johannes Schwarz: Die Stellungnahme wurde ebenso in der Arbeitsgruppe vom 18. Januar 2021 entworfen und den Delegierten mit der Einladung zugestellt. Der Verein Chinderchübu hat zur Stellungnahme einen Antrag gestellt, der am Mittwoch, 10. Februar 2021 allen QM3-Delegierten zugestellt wurde. Im Vorfeld der Delegiertenversammlung wurde über diesen Antrag schon intensiv per E-Mail diskutiert. Bei der QM3 werden diese Diskussionen aber üblicherweise an der Delegiertenversammlung selber geführt.

Matthias Gunsch: Er hat den Antrag gestellt, weil dort vor Ort viele neue Kinder leben werden. Ihm liegt viel an der Sicherheit dieser Kinder. Er möchte eine Prüfung einer Begegnungszone seitens der Verkehrsplanung anregen.

Thomas Accola: Er versteht das Anliegen. Er ist auch für sicherer Schulwege. Ihm ist nicht ganz klar, wo genau diese Begegnungszone verortet werden soll.

## Protokoll der 1. Delegiertenversammlung 2021

Montag, 15. Februar 2021, 19:30 Uhr, Zoom-Videokonferenz

Matthias Gunsch: Die Begegnungszone soll auf dem Warmbächliweg zustehen kommen. Sie kann auf die Huberstrasse ausgeweitet werden. Alles weitere möchte er bewusst offenhalten.

Roland Jakob: Er regt an, dass im Antrag nicht eine Begegnungszone, sondern dass die Schulwegsicherheit generell gefordert werden soll.

Thomas Accola: Er stimmt dem zu.

Johannes Schwarz: Das Anliegen des Chinderchübu findet er unterstützenswert. Er würde aber auch lieber die Schulwegsicherheit als eine Begegnungszone fordern.

Désirée Renggli: Sie hat Rückmeldungen aus dem Quartier, dass die Huberstrasse für die Schulkinder gefährlich ist. Sie kann den Antrag vom Chinderchübu unterstützen, damit die Situation vor Ort nochmals angeschaut werden kann.

Christof Erne: Er würde die Ergänzung des Chinderchübu gerne umformulieren.

### Abstimmung

Der Antrag vom Verein Chinderchübu wird mit 11 Ja, 5 Nein 0 und Enthaltungen genehmigt.

Die Stellungnahme mit der Ergänzung vom Verein Chinderchübu wird mit 13 Ja, 1 Nein und 2 Enthaltungen verabschiedet.

## 6. Stellungnahme Richtplan ESP Ausserholligen

### Diskussion

Patrick Krebs: Die Stellungnahme wurde auf dem Zirkularweg mit Frist 28. Januar 2021 mit 15 Ja, 1 Nein und 4 Enthaltungen verabschiedet und dem Stadtplanungsamt zugestellt.

## 7. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung

Die Traktandenliste wird wie versandt zur Kenntnis genommen.

Das Protokoll der DV7 vom 7. Dezember 2020 wird genehmigt.

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



## 8. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliedorganisationen

*Patrick Krebs informiert über folgende Geschäfte:*

### Entwicklung Ziegler-Areal

Am Donnerstag, 01. April 2021 von 18:00 – 19:30 Uhr wird ISB den Schlussbericht der Machbarkeitsstudie für die weitere Entwicklung des Ziegler-Areals sowie das künftige Leitbild per Zoom-Videokonferenz vorstellen. Alle QM3-Delegierten sind herzlich eingeladen.

### Umsetzung freies Rechtsabbiegen bei Rot für Velofahrende

Das freie Rechtsabbiegen bei Rot für Velofahrende wurde per 1. Januar 2021 eingeführt. Die Verkehrsplanung wird in einer ersten Etappe im Frühling 2021 rund 80 Kreuzungen dafür freigegeben. Patrick Krebs hat dazu allen Delegierten ein Infoblatt zugestellt.

### Begegnungszonen 2021

Folgende drei kleine Begegnungszonen werden im Laufe des 2021 im Stadtteil 3 umgesetzt: 1. Cäcilienstrasse, Hopfenrain; 2. Hubelmattstrasse, Zwysigstrasse, Friedenstrasse, Kirchbühlweg, Pilgerweg; 3. Lenzweg

Da diese kleinen Begegnungszonen in den Quartierkommissionen meist unbestritten sind, wurde mit der Verkehrsplanung vereinbart, dass die Initianten ihr Projekt nicht mehr in der jeweiligen Quartierkommission vorstellen und verabschieden müssen.

Roland Jakob: Er findet es heikel, wenn die Quartierkommissionen nicht mehr eingebunden werden. Es sieht wie eine Entmachtung der Quartierkommissionen aus. Minderheitenmeldungen sollten nicht ausgegrenzt werden.

Johannes Schwarz: Er findet diese Einschränkung auch nicht optimal.

Patrick Krebs: Das Protokoll der heutigen Sitzung wird der Verkehrsplanung zugestellt und somit werden die Bedenken transparent gemacht.

Ruth Hagen: Die demokratische Meinungsbildung findet vor Ort und nicht über die QM3 statt.

## Protokoll der 1. Delegiertenversammlung 2021

Montag, 15. Februar 2021, 19:30 Uhr, Zoom-Videokonferenz

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



### *Begleitgruppe Gaswerkareal*

ISB plant 2021 den Aufbau einer Begleitgruppe zum Gaswerkareal. Neben der QM3 werden auch der Marzili-Dalmazi-Leist, der Quartierverein Marzili, der Schönau-Sandrain-Leist und der Gaskessel dieser Begleitgruppe angehören. Für QM3 wird Patrick Krebs teilnehmen (Stellvertreter: Johannes Schwarz), sofern niemand anderes unter den QM3-Delegierten Interesse hat. Die vier oben genannten Vereine bestimmen ihre Teilnehmer\*innen selber.

Mitteilungen der Mitgliedorganisationen:

Matthias Gunsch: Der Chinderchübu bleibt trotz Corona von Dienstag bis Freitag von 13:30 bis 17:30 offen, inklusive Schutzkonzept.

### **9. Varia**

Mit dem Verweis auf die nächsten Termine (**Arbeitsgruppe am Montag, 1. März 2021 und Delegiertenversammlung am Montag, 29. März 2021**) wird die Delegiertenversammlung um 21:40 Uhr geschlossen.

Bern, 29.03.2021

Patrick Krebs